

Kontakt:

IFH Köln
Melanie Günther
Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-23

presse@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Apothekenstärkungsgesetz überzeugt Apothekerleiter*innen nicht

*Die aktuelle APOkix-Befragung des IFH Köln zeigt: Apothekerleiter*innen stehen dem Apothekenstärkungsgesetz skeptisch gegenüber. Anpassungen werden vor allem im Rahmen des EU-weiten Versandhandels gefordert. Die Konjunkturindizes zur Geschäftslage und -erwartung steigen nach Jahrestief wieder.*

Köln, 19. August 2019 – Das Apothekenstärkungsgesetz soll eigentlich die Lage der Vor-Ort-Apotheken verbessern. Neben den einschlägigen Branchenverbänden kritisieren auch Apothekerleiter*innen die geplante Apothekenreform. Sie sehen darin keine Stärkung der Apotheken und bezweifeln, dass die Regelungen, z. B. in puncto Wettbewerb aus dem EU-Ausland, deutliche Verbesserungen mit sich bringen. Das zeigt die aktuelle APOkix-Umfrage des IFH Köln, für die über 200 Apothekerleiter*innen nach ihrer Meinung zur geplanten Reform befragt wurden.

Große Kritik beim Thema EU-Versand

53 Prozent der befragten Apothekerleiter*innen bewerten das Apothekenstärkungsgesetz und die Sammelverordnung insgesamt negativ. 36 Prozent sind weiterhin unentschlossen, was sie überhaupt von der Reform halten sollen. Positiv bewertet werden von den APOkix-Teilnehmern die geplanten Regelungen zur Vergütungserhöhung bei Notdiensten, zur Rx-Gleichpreisigkeit im GKV-Bereich sowie der freien Apothekenwahl.

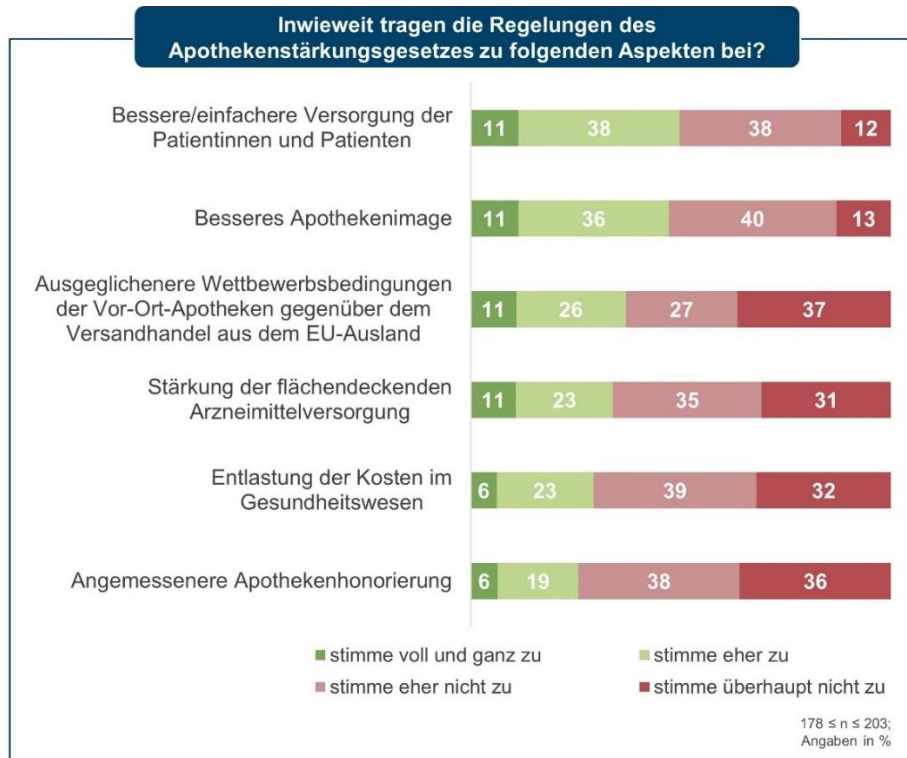
Jedoch glauben die Apothekerleiter*innen nicht, dass die Regelungen für eine angemessene Apothekenhonorierung, zur Entlastung der Kosten im Gesundheitswesen oder Stärkung der flächendeckenden Arzneimittelversorgung beitragen. Auch ausgeglichene Wettbewerbsbedingungen der Vor-Ort-Apotheken gegenüber dem Versandhandel aus dem EU-Ausland erwarten lediglich 37 Prozent der Befragten.

Nach Jahrestiefstwerten: Konjunkturindexwerte steigen wieder

Der Monat August stimmt die befragten Apothekerleiter*innen endlich wieder optimistischer. Der Indexwert für die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage steigt im August um 5,2 Punkte auf 81,1 Punkte. Auch die erwartete Geschäftslage beurteilen die Apothekerleiter*innen nun wieder positiver. Das Stimmungsbild erreicht im August 59,9 Indexpunkte bezogen auf die kommenden 12 Monate. Der Wert liegt damit weiterhin ganze zehn Indexpunkte unter dem Vorjahr.

Wörter der Meldung: 265

Zeichen der Meldung: 2.243



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- 53 Prozent der befragten Apothekenleiter*innen bewerten das Apothekenstärkungsgesetz und die Sammelverordnung negativ.
- 36 Prozent sind weiterhin unentschieden, was sie überhaupt von der Reform halten sollen.
- 64 Prozent glauben nicht, dass ausgeglichene Wettbewerbsbedingungen der Vor-Ort-Apotheken gegenüber dem Versandhandel aus dem EU-Ausland gegeben sein werden.
- Der Konjunkturindex für die aktuelle Geschäftslage steigt im August auf 81,1 Punkte.
- Der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftslage steigt im August auf 59,9 Punkte.

Über den APOkix

Der Apothekenkonjunkturindex APOkix des IFH Köln ist das Stimmungsbarometer im deutschen Apothekenmarkt. In den monatlichen Onlinebefragungen werden Apothekeninhaber*innen zur Einschätzung ihrer aktuellen und erwarteten Umsatzlage befragt. In monatlich wechselnden Zusatzfragen werden zudem aktuelle Marktthemen beleuchtet. Für den APOkix im August wurden im Zeitraum vom 29.07.2019 bis zum 12.08.2019 222 Apothekenleiter*innen online befragt. Die APOkix-Teilnehmer stammen aus dem gesamten Bundesgebiet und repräsentieren sowohl größere als auch kleinere Apotheken, wie auch Apotheken in städtischen und ländlichen Gebieten. Die Zusatzfrage in diesem Monat behandelte das Thema „Apothekenstärkungsgesetz“. Der APOkix wird unterstützt von der NOWEDA eG Apothekergenossenschaft und dem Deutschen Apotheker Verlag. Die aktuellen APOkix-Ergebnisse können unter www.apokix.de kostenfrei heruntergeladen werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige,

fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH Köln einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digital-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel. Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de